

PWG

Schulentwicklung und Fortbildung

Peter-Weiss-Gesamtschule Unna - Herderstr.16 - 59423 Unna

Tel.: 02303/254510 - Fax: 02303/2545150 - www.pwg-unna.de



Inhaltsverzeichnis

1.	RAHMENBEDINGUNGEN DER LEHRERFORTBILDUNG	3
1.1.	SCHULGESETZ	3
1.2.	GRUNDLAGENERLASS	3
1.3.	BUDGETIERUNGSERLASS	3
2.	SCHULENTWICKLUNG UND FORTBILDUNG	4
3.	STRUKTUREN DER LEHRERFORTBILDUNG	4
3.1	INFORMATION ÜBER FORTBILDUNGSANGEBOTE.....	7
3.2	EVALUATION DER FORTBILDUNGSPLANUNG.....	7
4.	Schulentwicklungsvorhaben und Fortbildung für das laufende Schuljahr	8

1. Rahmenbedingungen der Lehrerfortbildung

Grundlagen der Lehrerfortbildung ergeben sich aus den Vorschriften des Schulgesetzes des Landes NRW (BASS 01-01), der Allgemeinen Dienstordnung (vgl. insbes. ADO § 9, Abs. 4 - BASS 21-02, Nr. 4), des Grundlagenerlasses zu den Strukturen und Inhalten der Lehrerfortbildung und Lehrerweiterbildung (vgl. RdErl. des MSW v. 27.04.2004, BASS 20-22, Nr. 8) sowie des sog. Budgetierungserlasses (RdErl. des MSW v. 06.05.2004, BASS 20-22, Nr. 50.1).

2007 wurde darüber hinaus eine Umstrukturierung der bisherigen Form der Lehrerfortbildung und Lehrerqualifizierung vorgenommen, verbunden mit einer Arbeitsteilung zwischen MSW, Bezirksregierungen und Kompetenzteams.

1.1. Schulgesetz

Lehrer/innen sind verpflichtet, sich zur Erhaltung und weiteren Entwicklung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten selbst fortzubilden und an dienstlichen Fortbildungsmaßnahmen auch in der unterrichtsfreien Zeit teilzunehmen (vgl. SchulG NRW § 57 Abs. 3 - BASS 1-1). Zu den Aufgaben der Schulleiterinnen und Schulleiter gehört es, auf die Fortbildung der Lehrkräfte hinzuwirken (vgl. SchulG NRW § 59, Abs. 6).

1.2. Grundlagenerlass

Im Grundlagenerlass sind drei Felder der Fortbildung beschrieben, die vorrangig bei der Planung von entsprechenden Maßnahmen zu berücksichtigen sind:

- Fortbildung in Folge von internationalen Vergleichsstudien
- Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Fachfortbildung.

Maßnahmen im Sinne des Erlasses sind außerdem solche, die die Lehrerversorgung in relevanten Bereichen zu sichern helfen, etwa: Zertifikatskurse in Mangelfächern, Schulleitungsfortbildungen, Fortbildungen für Fachkonferenzvorsitzende, Ausbildung von Beratungslehrern; aber auch spezifische Fortbildungen zu EU- Programmen, Sicherheit, Fachkunda Ausweisen, Standardsicherungsfortbildungen.

Wichtig ist, dass Schulen ihren Fortbildungsbedarf eng an ihre Schulprogramm- und Schulentwicklungsarbeit orientieren.

1.3. Budgetierungserlass

Seit 2004 erhalten Schulen ein eigenständig zu verwaltes Fortbildungsbudget. Die Schulleitung ist rechenschaftspflichtig bezüglich der eingesetzten Mittel. Aus dem Fortbildungsbudget sind Reise- und Materialkosten zu begleichen, die bei schulinternen Fortbildungen mit Moderatorinnen und Moderatoren der staatlichen Lehrerfortbildung (z. B. Kompetenzteam) entstehen. Aus diesem Budget sind auch Honorarkosten für externe Referentinnen und Referenten sowie die durch Teilnahme an schulexternen Fortbildungen entstehenden Kosten zu zahlen. Fortbildungen einzelner Kollegen und Kolleginnen können ganz oder teilweise aus diesem

Budget getragen werden. Die Kosten der Fortbildung der Ausbildungsbeauftragten werden ebenfalls durch das Fortbildungskonto abgedeckt.

Die Fahrtkostenentschädigung an der PWG für Teilnehmer/ -innen an Fortbildungen beträgt z. ZT. 0,22€. pro Kilometer.

2. Schulentwicklung und Fortbildung

Ein Schulentwicklungsprozess (Schulentwicklung, Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung) macht Fortbildungen zu verschiedenen Handlungsfeldern dringend erforderlich. Fortbildung hat den Auftrag, Lehrerinnen und Lehrer bei der Erweiterung ihrer fachlichen, didaktischen und erzieherischen Kompetenz zu unterstützen und die Weiterentwicklung des Unterrichts und der Arbeit der Schule in ihrem Selbstverständnis und als lernende Organisation zu fördern. Diese Arbeit bedarf der Fortbildungsplanung.

Die Fortbildungsplanung der PWG orientiert sich an den Vorgaben, den Zielsetzungen und Aufgabenstellungen der PWG sowie an den Qualifikationen und Entwicklungsbedarfen des Personals. Orientierung geben auch die Inhaltsbereiche und Dimensionen des Referenzrahmens Schulqualität NRW:

- Lehren und Lernen
- Schulkultur

Zur Koordination von Fortbildungsangeboten auf lokaler/regionaler Ebene haben sich landesweit Kompetenzteams gebildet. Ziel dieser neu geschaffenen Gremien ist im Rahmen der Fortbildungsinitiative NRW eine neue Lehr- und Lernkultur. Schwerpunktmäßig werden folgende Themenbereiche bedient:

- Themenfeld Schulentwicklung
- Schulentwicklungsberatung
- Fortbildungsplanung
- Interkulturelle Schulentwicklung – Demokratie gestalten
- Themenfeld Fokus Unterrichtsentwicklung – für eine neue Lehr- und Lernkultur
- Standard- und kompetenzorientierte Unterrichtsentwicklung in den jeweiligen Fächern
- Vielfalt fördern
- Lernmittel- und Medienberatung
- Kooperation mit Bildungspartnern.

3. Strukturen der Lehrerfortbildung

Fortbildungen, die der Qualität schulischer Arbeit und der Weiterentwicklung dienen, finden schulintern als auch schulextern statt. Externe Fortbildungen werden genehmigt, wenn sie in Bezug zur Schulentwicklungsplanung stehen. Ziel der externen Fortbildung ist es auch, die Kooperation mit Lehrkräften anderer Schulen zu stärken und Netzwerke zu unterstützen. Einen besonderen Stellenwert bei der Fortbildung haben alle Veranstaltungen mit unseren Kooperationspartnern aus der örtlichen Wirtschaft und kommunalen Partnern.

Alle Kolleginnen und Kollegen, die an schulexternen Fortbildungen teilnehmen, sind verpflichtet, in den entsprechenden Gremien (Fachkonferenzen, Teams, etc..) von der Fortbildung als Multiplikator

zu berichten. Es wird erwartet, dass am Tage der Fortbildung ausfallender Unterricht für den Vertretungsunterricht vorbereitet wird.

Schulexterne Lehrerfortbildung findet auch bei Themenstellungen statt, die einzelne Lehrerinnen und Lehrer einer Schule betreffen, um spezielle Qualifikationen zu vermitteln.

Lehrerfortbildungen werden für drei Zielgruppen ausgewiesen:

- Lehrerkollegium: Fortbildungen werden vom didaktischen Leiter organisiert, der konkrete Fortbildungsangebote zusammenstellt und in Rücksprache mit der Steuergruppe und dem Lehrerkollegium auswählt.
- einzelne Fachgruppen: Fachkonferenzen richten ihre Wünsche an den DL, um Angebote zu erhalten bzw. Kontakte zu den Moderatoren herzustellen. Die Entwicklung professioneller Lerngemeinschaften wird ausdrücklich unterstützt.
- einzelne Kolleginnen und Kollegen: Fortbildungen werden bei dem Didaktischen Leiter auf einem dafür entwickelten Formular (siehe unten) beantragt. Der DL entscheidet über die Genehmigung unter Berücksichtigung schulischer und organisatorischer Gesichtspunkte (Unterrichtsausfall, Jahresterminplan, ...) und evtl. dem Bezug zum Schulprogramm.

PETER - WEISS - GESAMTSCHULE



Städt. Ganztagschule

Sekundarstufen I und II

Beantragung einer Fortbildung

Name: _____ Datum d. Fortb.: _____
Ort: _____ zu fahrende KM: _____
Zeitraum: _____ Kosten: _____
Thema: _____ Träger d. Fortb.: _____
Stundenausfall: _____

Weitere Erklärungen/ Bezug zu Schwerpunkten des Schulprogramms:

Ich verpflichte mich anfallenden Vertretungsunterricht vorzubereiten und zu hinterlegen.

Datum

Unterschrift Antragsteller

Stellungnahme der didaktischen Leitung

Die FB wird

genehmigt

nicht genehmigt

Bitte um Rücksprache

Bemerkungen:

Datum

Unterschrift DL

Vertretungsplan

erledigt

Datum

Unterschrift

Kopie an Kollegin/Kollegen, Original an DL

3.1 Information über Fortbildungsangebote

An einem eigens für Fortbildungen genutzten „schwarzen Brett“ werden regelmäßig Aushänge über Fortbildungsangebote veröffentlicht. Per Mail werden Fortbildungsangebote an die Fachkonferenzen oder auch spezielle an einzelne Kolleginnen und Kollegen weitergeleitet.

Die jeweils aktuellen Veranstaltungen und Termine der Kompetenzteams finden sich unter:

[\[http://www.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw.de/kompetenzteams\]](http://www.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw.de/kompetenzteams)

Die Fortbildungsangebote der Bezirksregierungen sind unter folgender Adresse abrufbar:

[\[http://www.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw/bezirksregierungen/\]](http://www.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw/bezirksregierungen/)

Eine Suchmaschine zur gezielten Auswahl von Fortbildungsangeboten sowie Bildungsveranstaltungen weiterer Träger findet sich unter:

[\[http://www.suche.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw.de/search/start\]](http://www.suche.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw.de/search/start)

Weitere Informationsquellen für Fortbildungsangebote befinden sich auf folgenden Internetseiten:

- Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule und Weiterbildung
[\[http://www.qua-lis.nrw.de\]](http://www.qua-lis.nrw.de)
- Deutsche Akademie für pädagogische Führungskräfte (DAPF) der technischen Universität Dortmund:
[\[http://www.zhb.tu-dortmund.de/wb/dapf/de/home/Lehrerfortbildung/index.html\]](http://www.zhb.tu-dortmund.de/wb/dapf/de/home/Lehrerfortbildung/index.html)
- Institut für Lehrerfortbildung: [\[www.ifl-muelheim.de\]](http://www.ifl-muelheim.de)

3.2 Evaluation der Fortbildungsplanung

Fortbildungen werden regelmäßig auf Fachkonferenzen und Teamsitzungen evaluiert. In den Fachschaften wird über die Inhalte vergangener Fortbildungen informiert; erworbene Qualifikationen werden den Fachkolleginnen und -kollegen zur Verfügung gestellt (Multiplikation). In den Fachkonferenzen soll jährlich der Bedarf an Fortbildungen neu abgestimmt werden. Nach Möglichkeit ist zu jeder relevanten Veranstaltung ein Mitglied der Fachschaft zu entsenden.

Rückmeldungen werden im Protokoll festgehalten. Das Protokoll geht auch an den DL, der bei der zukünftigen Planung von Fortbildungen die Rückmeldungen des Kollegiums einbezieht. So soll sicher gestellt werden, dass Erkenntnisse aus allen Fortbildungsmaßnahmen systematisch in die schulische Arbeit einfließen.

4 Schulentwicklungsvorhaben und Fortbildung für das laufende Schuljahr

Schulentwicklungsvorhaben im Schuljahr 2019/20 (aktualisiert im Januar 2020)

Titel	Ziele	Maßnahmen	Prozessstand
<p>In Anlehnung an das aktuelle Mandat der Steuergruppe¹ (siehe Steuergruppe):</p> <p>Fortbildung des Kollegiums im Bereich Classroommanagement</p> <p>Fortbildung Teambuilding</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des Handlungsrepertoires im Classroommanagement • Wertschätzender Umgang im Klassenraum • Einheitliches Regelwerk • Stärkung der Klassengemeinschaften und der Jahrgangsteams 	<p>Fortbildung mit Frank Hielscher mit dem gesamten Kollegium im Jahr 2019</p> <p>Fortbildung der Kolleginnen und Kollegen im neuen 5. Jahrgang mit F. Hielscher im Juli 2019</p> <p>2 tägige Fortbildung im Tagungszentrum Hachen im Dezember 2019</p>	<p>Umsetzung der Ergebnisse der FB im Klassenraum</p> <p>Vereinbarungen(„) im Jahrgangsteam wurden festgelegt</p> <p>Vereinbarungen werden im gesamten 5. Jahrgang realisiert und bis jetzt eingehalten.</p> <p>Eine Evaluation zu Beginn des neuen Schuljahres steht aus. (6.8.2020 mit F. Hielscher)</p>
<p>Coaching in der SEK II</p>	<p>Begleitung von Schülerinnen und Schülern über die reine Schullaufbahnberatung hinaus.</p>	<p>Erstellung eines Coachingkonzepts</p> <p>Ausbildung von Kolleginnen und Kollegen für Beratungssituationen</p>	<p>Das Konzept ist erstellt (siehe Beratung in der SII) und im Juni 2019 von der Oberstufenkonferenz beschlossen worden.</p> <p>Einzelne Kollegen werden fortgebildet.</p> <p>Die Frage der Entlastung der Coaches ist noch nicht geklärt.</p>
<p>Planung und Durchführung einer Berufsfindungsmesse</p>	<p>Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Berufsfindung</p>	<p>Planung der Messe zusammen mit dem Rotary Club Unna für APRIL 2020</p>	<p>Unternehmen der Region sind eingeladen , Eltern und Schüler der Jahrgänge 9/10 und 11 sind informiert und eingeladen</p>
<p>Curriculare Einbindung der Berufsorientierung</p> <p>Implementation der Standardelemente KAoA SII</p>	<p>Verbindliche Einbindung der Berufsorientierung in alle Fächer</p>	<p>Begleitung der Arbeit durch Moderatoren des Kompetenzteams.</p> <p>Information auf der LK im März 2020 durch Moderatoren und Stubos.</p> <p>Festlegung von Arbeitsaufträgen an die Fachkonferenzen.</p> <p>Einbindung der Standardelemente in die Curricula der Fächer Religion und Philosophie in der SII</p>	<p>Zeitplan und Arbeitsschritte wurden in eine schriftlichen Vereinbarung mit den Moderatoren festgelegt.</p> <p>Geplante Abstimmung in der SK: August 2020</p> <p>Eine Evaluation des letzten Jahres steht aus.</p>
<p>Weiterarbeit am Medienkonzept und Verbesserung der digitalen Infrastruktur</p>	<p>Weiterarbeit am Medienkompetenzrahmen</p> <p>Verbesserung der digitalen Infrastruktur</p>	<p>Schulinterner Fortbildungstag am 25.3. 2020 mit einem Moderator des Medienkompetenzteams</p> <p>Erweiterung des WLAN Angebots (zunächst für Kolleginnen und Kollegen) auf alle Häuser der PWG, Installation von 21 Beamern.</p> <p>Anschaffung neuer Tablets zur Nutzung im „gemeinsamen Lernen“ in Jg. 5</p>	<p>WLAN ist freigeschaltet, neuer Server installiert</p> <p>Beamerinstallation hat begonnen.</p> <p>Tablets sind angeschafft, konzeptionelle Arbeit steht aus.</p>

¹ Erweiterung des Handlungsrepertoires im Umgang mit Unterrichtsstörungen, Verbesserung und Implementierung systemischer und kollegialer Unterstützung, Förderung der Einbindung des familiären Kontextes und der außerschulischen Unterstützungsangebote auf der Basis des aktuellen Forschungsstands